

 <p data-bbox="263 824 667 869">Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein/ H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Grubenschmelzplatte von einem typologischen Kreuz</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1975-26 b</p>
--	---

Beschreibung

Die Emailplatte gehört zu einem typologischen Kreuz, dessen Einzelteile heute auf Museen in Köln, Nantes und Paris verteilt sind. Die beiden Bildfelder befanden sich zusammen mit zwei weiteren im Landesmuseum Württemberg bewahrten Teilen auf der Vorderseite des Kreuzes. Sie zeigen einen Engel über dem verschlossenen Tor von Jerusalem und das Quellwunder Mose. In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts waren solche Emails auf Kreuzen, an Reliquienschreinen und Altarretabeln eine Spezialität der Goldschmiedewerkstätten im Rheinland und im Maasgebiet. Der besondere Reiz der Bilder liegt im Kontrast der reich nuancierten Farben des Emails zum vergoldeten Grund.

Das Werk wird im Depot aufbewahrt. Erworben aus Lotto-Mitteln.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:

Email auf Kupfer, vergoldet

Maße:

H. 8,2 cm, B. 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160
	wer	
	wo	Maasgebiet

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moses
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Emailmalerei
- Holzkreuz
- Kunsthandwerk
- Malerei
- Religiöse Kunst

Literatur

- Kötzsche, Dietrich, Meurer, Heribert und Schaller, Andrea (2000): SIGNA TAU. Grubenschmelzplatte eines typologischen Kreuzes (Kulturstiftung der Länder. Patrimonia 132). Stuttgart
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 82